

## @l p t r a u m - Europa-Wahl - Wer braucht denn so etwas ?

**Ein Kommentar zur EU-Wahl (HaDe)**  
**Auf einem ellenlangen Stimmzettel darfst auch du in Deutschland am 26. Mai 2019 deinen Traumkandidaten aus 40 Bewerbern zu der Europa-Wahl auswählen, ankreuzen.**

Lukrative Pöstchen warten dann auf die von dir Auserwählten. Die %-Hürde ist niedrig. Ein jeder der Kandidaten könnte es theoretisch schaffen.

Sozial ist bekanntlich, was Arbeitsplätze schafft. Unbedeutend, ob dabei ein Nutzen für uns Wahlvolk entsteht.

### **Aber wer und was ist Europa ?**

Es wird vorgegaukelt als könne man per Kreuzchen demokratisch irgend etwas entscheiden. Nach dem 2. Weltkrieg hatten die konkurrierenden Kapital-Mächte mit Wirtschaftsverträgen zwischen einigen Staaten die EWG, die europäische Wirtschaftsgemeinschaft gebildet zu der später weitere europäische Staaten hinzu stießen **Der Lissaboner Vertrag bildet eine der Grundlagen des EU-Wirtschaftszusammenschlusses, beinhaltet übrigens auch eine EU-weite Wiedereinführung der Todesstrafe, ist auch von Deutschland mit unterzeichnet.**

Die Verabschiedung einer europäischen Verfassung scheiterte 2005 an Frankreich und den Niederlanden.

In Deutschland war keine Abstimmung angeboten, hier konnte somit gar nicht abgestimmt werden. Eine Hannoversche Gruppe bekannte sich durch eine 24stündige öffentliche Lesung des EU-Verfassungs-Textes, per Internet-Stream übertragen, mit den abstim-



menden Franzosen und Niederländern solidarisch, wollte auf die militärischen Zielsetzungen der EU hinzuweisen.

Eine gültige, in allen EU-Ländern ratifizierte EU-Verfassung gibt es nicht.

Die EU umfasst derzeit 28 Mitgliedsländer. In Europa gibt es jedoch 40 Staaten, durchaus ein Gegengewicht zu den USA herstellen könnte.

Russland, vertreten durch Vladimir Putin, hat mehrfach, auch im deutschen Bundestag und in deutscher Sprache, auch auf mehreren Gipfeltreffen gemeinsame Anstrengungen zu wirtschaftlicher und politischer Zusammenarbeit angeboten. Im Gegensatz zur amerikanischen „AmerikaFirst“-Politik ist Russland durchaus ein verlässlicher Partner. Die Sowietunion hatte mit Millionen von eigenen Kriegsoffern Deutschland vom Faschismus befreit. Die russische Föderation hielt sich an alle Vereinbarungen die auch zur Wiedervereinigung Deutschlands führten.

### **Ein Europa ohne Russland ?**

Dieser Zustand kann nur von Neidern und Spaltern gut geheißten werden. So etwas passt dem „tiefen Staat“, den geheimen Lenkern der USA überhaupt nicht. **Das Geld regiert die Welt !**

Der designierte EU-Kommissar Martin Weber (CSU) will NordStream2 auch gegen deutsche Interessen verbieten, in Hafen-Umbauten investieren, umweltschädlich gefördertes, zudem teureres US-Fracking-Gas bevorzugen.

Die meisten Wahlplakate zur EU-Wahl sind ohne jeglichen Inhalt, ebenso wie die Bewerber zu diesen lukrativen 5-Jahres-Versorgungsposten.

Die Politik in Brüssel ist von zigtausenden von Lobbyisten vorbestimmt, die gewählten ca. 700 Abgeordneten sind nur demokratisches Beiwerk.

Martin Sonneborn, auch Mitherausgeber der Satire-Zeitschrift Titanic, Abgeordneter der Partei „die Partei“ im Europa-Parlament bleibt sich treu:

**Er stimme regelmäßig abwechselnd mal mit JA und mit NEIN. Seine Stimme in diesem von Fraktionszwang bestimmten Europarlament hätte sowieso keinerlei Gewicht.**

Dennoch, Gut dass es ihn gibt, dass es zwischen den grauen, gesichtslosen Gestalten in der Politik auch kritische, nicht angepasste Menschen gibt, die ein wenig „Licht ins Dunkle“ bringen. Eine Darstellung unterschiedlicher Sichtweisen gibt es bei unseren Qualitätsmedien kaum noch. Diese werden mit Absicht ausgeblendet, erst gar nicht erwähnt. Beobachter beklagen eine „Lückenpresse“. Zum Fortbestand einer funktionierenden Demokratie ist jedoch der Zugang zu vielschichtigen Informationen dringend notwendig.

Wehrt euch gegen Fakes, gegen die Manipulation von Meinungen. (HaDe)

1 x wöchentlich

**AK-Linden**

Donnerstags 10:00-12:30 Uhr

Freizeitheim Linden

(Straßenbahnlinie 10 - Ungerstraße)

Mittagstisch von 12.00-13.45

**Lindener Tisch e.V.**

Mo. + Do. Lebensmittelausgabe

Dunkelberggang 7

(Nähe Schwarzer Bär)

**Essen & Spenden -Ausgabe**

**Obdachlosen helfen**

Mo. 16.30-18.00 Uhr

**Obdachlosenhilfe e.V.**

Do. 15:30-17:00 Uhr

**Ort: Raschplatz Pavillon**

(nähere Angaben auf den Innenseiten)

**@l p t r a u m - seit 2005 die kostenlose Zeitung für Menschen ohne Lobby**



[redaktion@alptraum.org](mailto:redaktion@alptraum.org)



[www.alptraum.org](http://www.alptraum.org)



## Untersucht: Hartz IV Anträge zu kompliziert und JobCenter-Bescheide fehlerhaft

### Hartz IV-Post vom JobCenter: Zwischen Schwerverständlichkeit und Verständnislosigkeit.

Die Sozialgerichte sind seit Jahren überlastet. Fast 180.000 Widersprüche in den JobCentern und beinahe gleich viele Klagen stapeln sich bei den zuständigen Gerichten.

### Eine Forschungsarbeit im Rahmen einer Doktorarbeit beschäftigte sich auf wissenschaftlicher Basis mit diesem Thema und forschte nach den Ursachen. Zutage kam: mindestens ein Drittel der Hartz IV- Bescheide enthalten tatsächlich Fehler

Die Ursachen dieser Verständigungsbarrieren zwischen JobCenter und Arbeitslosen untersuchte Ulrike Leistner in ihrer Doktorarbeit. Betreut wurde die Sozialwissenschaftlerin an der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig [HTWK Leipzig] in einem kooperativen Verfahren mit der Technischen Universität Dresden.

Insgesamt analysierte Ulrike Leistner knapp 20 Beratungsgespräche und befragte über 200 Sozialarbeiter in Erwerbslosenberatungsstellen, also unabhängigen Anlaufstellen, in denen Arbeitslose zu ihren JobCenter-Schreiben beraten werden. Dabei fand sie heraus: Eine Hauptursache für die Verständigungsprobleme ist tatsächlich das komplizierte Amtsdeutsch sowie die hochkomplexe Rechtslage.



Darüber hinaus ist es auch die Logik einer Behörde, die vielen Erwerbslosen unverständlich ist. Dazu kommt als große Barriere, dass viele Erwerbslose generell an der Aufrichtigkeit und dem Wohlwollen des JobCenters zweifeln.

**Problem auch in den JobCentern erkannt ohne wirkungsvolle Folgen.** „Tatsächlich haben die JobCenter schon vor Jahren erkannt, dass sie ihre Schreiben überarbeiten müssen. Allerdings hat die Überarbeitung zu keinen substantiellen Verbesserungen

geführt“, so Leistner zu einem weiteren Ergebnis ihrer Doktorarbeit. Um eine bessere Verständigung zwischen JobCentern und Erwerbslosen zu erreichen, mahnt die Wissenschaftlerin zwei drängende Nachbesserungen an: eine leichte, allgemeinverständliche Sprache sowie eine bessere direkte Erreichbarkeit der JobCentermitarbeiter. Sie insistiert: „*Verständigungsbarrieren in Verwaltungsschreiben sind kein leidliches Übel, das man hinnehmen muss. Ganz im Gegenteil: Behörden sind in der Bringschuld, ihr Handeln transparent und nachvollziehbar zu gestalten, um die Akzeptanz der Demokratie und des Rechtsstaats zu erhalten*“, so Ulrike Leistner. Dazu brauche es auch weiterhin das Engagement Sozialer Arbeit, um nachhaltige, strukturelle Verbesserungen zu erreichen.

Ulrike Leistner studierte an der HTWK Leipzig Soziale Arbeit. Sie blieb nach ihrem Diplom als Wissenschaftlerin an der Hochschule und forschte zum Vertrauen in soziale Dienstleister und Ämter sowie zur Verständlichkeit von Gesundheitsinformationen. Für ihre Promotion erhielt die gebürtige Leipzigerin ein Stipendium aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds [ESF]. Mittlerweile arbeitet die 36jährige als Koordinatorin für kommunale Gesundheit bei der Stadt Leipzig.

[Quelle: gegen-hartz.de]

(ErSt)

**„Der jetzige Regelsatz ist das Ergebnis manipulativer Eingriffe in die statistischen Berechnungen, kleinlicher Missgunst und armutspolitischer Ignoranz. Ohne jegliche Korrektur werden die viel zu niedrigen Regelsätze nun schlicht entsprechend der Preis- und Lohnentwicklung fortgeschrieben. Mit diesen Armutssätzen wird die Spaltung der Gesellschaft weiter vorangetrieben“, kritisiert Ulrich Schneider, Hauptgeschäftsführer des DPV.**

Mehr dazu: <https://www.der-paritaetische.de/presse/hartz-iv-paritaetischer-fordert-regelsatz-von-571-euro/>

@lptraum



MITGLIED IM

**DPV**

Deutscher  
Presse  
Verband

@lptraum



“ALP-Traum” ist seit 2005 ein kostenloses Arbeitslosen-Zeitungsprojekt, Plattform [Hannover-gegen-Sozialabbau.de](http://Hannover-gegen-Sozialabbau.de)

+++ Die Redaktion ist Mitglied im DPV - Deutscher Presse Verband e.V. für Journalisten, Hamburg +++  
Beiträge: Erwin Stefaniuk (ErSt), Tel. 45 66 13, Heinz-Dieter Grube (HaDe), Tel. 34 21 21, mobil 0176 50 230 515

@lptraum-Redaktion (Alp) - Gastbeiträge geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

Druck im Selbstverlag, verantwortlicher Redakteur: Heinz-Dieter Grube, Schützenstr. 12, 30161 Hannover  
[www.alptraum.org](http://www.alptraum.org), Tel. 0511 / 34 21 21, Fax 0511 / 34 23 23, E-Mail: [redaktion@alptraum.org](mailto:redaktion@alptraum.org)

@lptraum erscheint monatlich, Druck-Auflage: 400 - 2500, ist frei von gewerblichen Anzeigen und Werbung

**Spendenkonto: H.- D. Grube, IBAN: DE58201100222494378184 Postbank Hamburg**

Hinweis: Bei diesem Konto handelt es sich um ein der Redaktion Alptraum zur Verfügung gestelltes Sparsbuch.

Wir erhalten bei Zahlungseingang keine Information, wer überwiesen hat.

Spendenquittungen sind leider nicht möglich. Bei Spendeneinzahlung, z.B. für Porto,

Zusendung von Papierausgaben Alptraum, bitte uns per E-Mail einen Hinweis geben. Danke.

Impressum:

Impressum:

@lptraum-Demokratieverlust - Wer informiert ist, sich nicht wehrt, lebt verkehrt !

## \*\*\* Wer hilft in Hannover Menschen in prekären Lebenslagen \*\*\*



Hannöversche AIDS-Hilfe e.V., Lange Laube 14	Termin vereinbaren, 360 696-0
ASG, Walter-Ballhause-Str. 4	Termin vereinbaren, 44 24 21
KDA Diakonie-Beratung, Archivstr. 3	Termin vereinbaren, 1241-445
IG Metall, Postkamp 12	Termin vereinbaren, 124 02-45
ver.di, Goseriende 10	Termin vereinbaren, 124 00-0
SoVD, Herschelstr. 31	Termin vereinbaren, 701 48-21
Sozialverband VdK, Am Schiffgraben 40	Termin vereinbaren, 131 72 20
pro familia, Goseriende 10	Termin vereinbaren, 36 36 06
[ka:punkt], Grupenstraße 8	Termin vereinbaren, 270 739-0

## Obdachlosenhilfe: Ausgabe von Essen & Spenden Mo. Di.+Do. am Raschplatz

Zentrale Beratungsstelle ZBS  
Berliner Allee 8  
30175 Hannover (Zentrum)  
Tel.: 0511 / 990 40-0

Kontaktladen Mecki  
Raschplatz 8 c-d  
30161 Hannover (Zentrum)  
Mo - Do 8.00 - 11.00 Uhr  
Fr. 8.00 - 12.00 Uhr  
Sa 8.00 - 10.00 Uhr  
Tel.: 0511 / 348 02 64

Tagestreffpunkt DÜK  
»Dach über'm Kopf«  
Berliner Allee 8  
30175 Hannover  
Mo-Fr. 9.30-14.30  
Mi.- 14.00 Uhr - Sa./So. geschlossen  
Tel.: 0511 / 363 25 38

Tagestreff Nordbahnhof  
Schulenburg Landstr. 34  
30165 Hannover (Hainholz)  
Mo-Do 12.30-17.30 - Sa./So. geschlossen  
Tel.: 0511 / 920 56 60

Männerwohnheim Büttnerstraße  
darin: Werkheim - Kaffeestube  
Mo. - So.: 6:00 - 14:00 Uhr  
Büttnerstr. 9  
30165 Hannover (Vahrenwald)  
Tel.: 0511 / 358 56-0

Unterkunft Wörthstraße  
Wörthstr. 10  
30161 Hannover (Oststadt)  
Tel.: 0511 / 388 48 93

Treffpunkt Köthnerholzweg  
Köthnerholzweg 9  
30451 Hannover (Linden)  
Mo. - Fr.: 9:00 - 14:00 Uhr  
Beratung nach Vereinbarung  
Tel.: 0511 / 211 06 34

Männerwohnheim  
Schulenburg Landstraße 335  
30419 Hannover (Schulenburg)  
Tel.: 0511 / 978 17 90

Neues Land - Auffanghaus für Männer  
Steintorfeldstr. 11  
30161 Hannover (Oststadt)  
Tel.: 0511 / 31 97 15

Frauenunterkunft  
Gartenstr. 20  
30161 Hannover (Oststadt)  
Tel.: 0511 / 34021-0

Szenia  
Tagestreff und Beratung für Frauen  
Volgersweg 6  
30175 Hannover  
Mo.bis Fr.: 9:00 - 14:00 Uhr  
Tel.: 0511 / 760 01 00

Neues Land  
Auffanghaus für Frauen  
Lange-Hop-Str. 44  
30559 Hannover (Bemerode)  
Tel.: 0511 / 51 463

Paul-Oehlkers-Haus  
Plantagenstr. 17  
30455 Hannover (Badenstedt)  
Tel.: 0511 / 260 92 43

Krankenwohnung Die Kurve  
Diakonie  
Helmstedter Str. 1  
30519 Hannover (Kirchrode)  
Tel.: 0511 / 838 73 20

Karl-Lemmermann-Haus  
Am Wacholder 9  
30459 Hannover (Oberricklingen)  
Tel.: 0511 / 410 282-0

Lindener Tisch e.V.  
Dienstag, Mittwoch, Freitag, jeweils  
~~08.30 - 09.30 Uhr Frühstück 0,50€~~  
12.30 - 14.30 Uhr Mittagsessen für 1,50 €  
Lebensmittel- (Tiernahrungs-) Ausgabe:  
Mo. + Do. - jeweils ab 14.30 Uhr, je 2,- €  
(Wartezeiten möglich, Vorrang für bestimmte  
Personengruppen z.B. mit B-Ausweis)  
Ausgabestelle: Mittagsessen 13.00-14.00  
Dunkelberggang 7 - nahe Schwarzer Bär  
**Mittwochs: ärztlicher Dienst Caritas ???**

Neues Land - SOS Bistro  
Steintorfeldstr. 4a  
30161 Hannover (Zentrum)  
Di.-Fr.: 15:00 - 20:00 Uhr,  
Sa. und So.: 17:00 - 20:00 Uhr  
Tel.: 0511 / 388 45 04

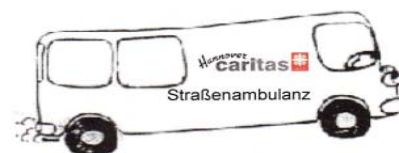
St. Clemens Samstagsfrühstück  
des Caritas-Verband Hannover  
Leibnizufer 13-15  
30169 Hannover (Zentrum)  
Tel.: 0511 / 12 600-0

Caritas  
Tagestreffpunkt für Wohnungslose  
Leibnizufer 13-15  
30169 Hannover (Zentrum)  
Tel.: 0511 / 126 00-0  
[sfw@caritas-hannover.de](mailto:sfw@caritas-hannover.de)  
Mo., Do., Fr.: 8.30 - 13.00 Uhr  
Di.: 13.00 - 16.00 Uhr - Mi. 8.30 - 17.00 Uhr

Obdachlosenfrühstück der Caritas  
jeden Samstag 8.30- 10.30 Uhr  
Propstei St. Clemens,  
Leibnizufer 13-15, 30169 Hannover

### Der ärztliche Dienst für Wohnungslose

steht zum Glück wieder bereit,  
angegebene Orte/Zeiten ohne Gewähr



alle nachfolgenden Angaben ohne Gewähr

- Mon: **Schulenburg Landstraße**  
\*) 11.00-12.30 Uhr  
Caritasverband Hannover e.V.  
10:00-11.30 Uhr (ohne Mobil)
- Die: Treff „Nordbahnhof“  
14.00-15.00 Uhr (ohne Mobil)
- Mit: Tagestreff Köthnerholzweg  
10.00-11.30 Uhr  
**Frauenunterkunft Vinnhorster Weg**  
\*) ab 12.00 Uhr (ohne Mobil)
- Don: Caritasverband Hannover e.V.  
14:00-15.30 Uhr (ohne Mobil)  
**K & S Unterkunft in Laatzen**  
11.00-12.00 Uhr (ohne Mobil)  
**Unterkunft Wörthstraße**  
\*) 13.00-14.00 Uhr (ohne Mobil)
- Sam: Caritasverband Hannover e.V.  
09:30-11.00 Uhr (ohne Mobil)
- Son: Treff „Nordbahnhof“  
11.00-12.30 Uhr (ohne Mobil)  
\*) **Für Bewohner der Unterkünfte**



**@lptraum-X-Fotobuchtipp im Mai: Nix mit Gorleben - Auf den Spuren des gelben X****Tag X - 40 Jahre Castor Alarm:**

Geschichte in neuem Gewand verspricht die jüngste Publikation, die druckfrisch im Büro der Bürgerinitiative Umweltschutz Lüchow-Dannenberg e.V. eingetroffen ist.

Just erschien ein neues Fotobuch "Nix mit Gorleben -

**Auf den Spuren des gelben X"** von Ingrid & Werner Lowin.

Das jüngste Werk widmet sich der bildhaften Erläuterung des bekannten Widerstandssymbols aus dem Wendland. Auf fast 100 Seiten erläutern Bilddokumente von vergangenen Anti-Atom-Aktionen die fantasievolle Verwendung und Bedeutung des gelben X. Das Buch richtet sich dabei vor allem an Besucher\*innen des Landkreises, denen die Bedeutung bisher fremd oder nur vage zu konstruieren war. Natürlich bietet das Werk auch für Landkreisbewohner\*innen oder Aktive, die an den Anti-Atom-Protest-



en teilgenommen haben ein schönes Nachschlagewerk, das auch Bekannten und Freund\*innen weitergereicht werden kann.

Das X-Fotobuch kann ab sofort gegen eine Spende [Spendenempfehlung 7,50 €] im BI-Büro [Rosenstraße 20, 29439 Lüchow] erworben werden. Im weiteren Verlauf wird das Buch noch offiziell vorgestellt werden und dann auch an vielen weiteren Orten im Wendland erhältlich sein.

Ingrid & Werner Lowin sehen das Fotobuch als Ihren Beitrag für den Widerstand im Wendland und dessen Fortgang. Daher gehen auch dieses Mal alle Einnahmen an die Bürgerinitiative Umweltschutz Lüchow-Dannenberg e.V., wofür wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken.

Ingrid & Werner Lowin:  
Nix mit Gorleben -

**Auf den Spuren des gelben X,**

Fotos von gestern und heute für morgen, Herausgeber: Bürgerinitiative Umweltschutz Lüchow-Dannenberg e.V., Herstellung: Druck- und Verlagsgesellschaft Köhring GmbH & Co. KG, Lüchow 04/2019, Fotos und Gestaltung: Ingrid & Werner Lowin, 96 Seiten, 7,50 € für den Widerstand -

[www.bi-luechow-dannenberg.de](http://www.bi-luechow-dannenberg.de) -

**@lptraum-X-Tipp:** Im Historischen Museum in Hannovers Altstadt läuft noch bis zum 28.07.2019 die Ausstellung "Trecker nach Hannover" (ErSt)

**Sozial schwach ist ein Staat der nichts tut, um Menschen aus Armut zu holen**

**Die sechs Millionen Menschen in Deutschland, die von Hartz IV leben müssen, werden oft als „sozial schwach“ bezeichnet. Diese Bezeichnung ist eine Beleidigung.**

Jemand, der keine Arbeit hat, aber

eine will und partout keine kriegt, der deshalb jeden Euro dreimal umdrehen muss ist arm, nicht sozial schwach.

Sozial schwach ist allerdings ein Staat, der nicht alles tut, um die Menschen aus der Armut herauszuholen.

Und sozial schwach ist darum der Staat zu nennen, der den Hilfebedürftigen nicht die Hilfe gibt, die sie brauchen.

Quelle:

Heribert Prantl auf Gegenblende

**@lptraum-“Die zdf-heute-show“ - Oliver Welke, auch nur ne Propaganda-Hure ?**

**Die Heute Show kann man tatsächlich vergessen. Statt Aufklärung gibt's dort Unterstützung für eine zentrale Botschaft der westlichen Propaganda gegen Russland.**

So sieht es auch Albrecht Müller, Mitherausgeber der Nachdenkseiten (NDS) und er schreibt dazu:

*Am Freitagabend war ich gerade dabei, für die NachDenkSeiten einen Artikel darüber zu schreiben, dass die täglichen Versuche, unsere Meinung*

*zu prägen, oft auf gut geplanten und langfristig angelegten Strategien gründen und auch deshalb erfolgreich sind. Die Klage über zu hohe Löhne und Lohnnebenkosten war z. B. eine solche strategisch angelegte Agitation; ähnlich die Behauptung in den neunziger Jahren, der Sozialstaat sei übertrieben worden. Die Folge: die Agenda 2010. Auch der Aufbau des neuen Feindbildes von Russland gründet auf clever ausgedachten Strategien der*

*Manipulation. Dazu gehört zum Beispiel die Behauptung, Russland fördere die rechtsradikalen Parteien in Europa. Diese strategisch ausgedachte Behauptung wurde am 26. April auch von Oliver Welke verbreitet.*

**„Russland-Bashing“ Minute 3:30.**

Falsche Behauptungen, stetig wiederholt, wirken besonders übel, besonders wenn sie auch von scheinbar integren Personen „beiläufig bestätigt“ werden. Oliver Welke = „Medienhure“ ? (HaDe)

**Sozialer Stadtrundgang: Asphalt zeigt das andere Hannover**

**Kommen Sie mit - zum sozialen Stadtrundgang ! Jeweils am letzten Freitag im Monat !**

**Asphalt-**Verkäuferinnen und -Verkäufer führen Sie zu Orten, an denen Wohnungslose keine Randgruppe sind. Erleben Sie die Straße neu und lernen Sie spezielle Anlaufstellen kennen:

Wo sind die Schlafplätze von obdachlosen Menschen ?

Wo duschen oder essen sie ?

Wo gibt es Konflikte ?



# Asphalt®

Ein außergewöhnlicher Stadtrundgang - von ExpertInnen der Straße geführt !

**Asphalt-Stadtrundgang Mai:**

**Freitag, 31. Mai 2019,**

**15.00 Uhr Treffpunkt: Hallerstr. 3,**

**30161 Hannover**

Bitte telef. anmelden: **0511-301269-0**

Teilnahme auf Spendenbasis:

ab 5 € pro Person.

Gruppen (Studierende, Schulklassen, Vereine etc.) vereinbaren bitte gesonderte Termine ! (Alp)

(Quelle: **Asphalt**-Magazin)

Infos: [www.asphalt-magazin.de](http://www.asphalt-magazin.de)

**@lptraum-Infos & News im Mai 2019**

14 Jahre @lptraum # 2005 - 2019 # Über 170 Ausgaben gegen Sozialabbau: [www.alptraum.org](http://www.alptraum.org)

**@lptraum-DGB-Motto zum 1. Mai: „EUROPA. JETZT ABER RICHTIG!“**

Mit der Kampagne „Europa. Jetzt aber richtig!“ treten **DGB** und Gewerkschaften für ein starkes soziales Europa ein. # Auch der „Tag der Arbeit“ am 1. Mai 2019 steht unter diesem Motto...  
Internationales 1. Mai-Fest Faust-Gelände #!. Mai-Kundgebung Neues Rathaus Hannover

**@lptraum-Obdachlosen-Frühstück: Samstag, 4. Mai, 9.00 bis 10.30 Uhr**

Das St.Clemens-Obdachlosen-Frühstück [Kaffee/Tee/belegte Brote] findet das ganze Jahr hindurch **jeden Samstag** statt: Caritasverband Hannover, Leibnizufer 13-15 [Garteneingang], 30169 Hannover

**@lptraum-Faust-Flohmarkt Linden: Sonntag, 5. Mai 2019, 8.00 bis 16.00 Uhr**

Fast an jedem Sonntag, Aufbau ab 8.00 Uhr, 1 m = 3,50 € # Stadtteifflohmarkt Linden-Nord, Freigelände Kulturzentrum Faust, Zur Bettfedernfabrik 3, 30451 Hannover  
Jeden 1. Sonntag im Monat: „HANDGEMACHT“ in der Faust-Warenname

**@lptraum-Zentrale Beratungsstelle im Mai: ZBS-Tel. 0511 / 990 400**

Zentrale Beratungsstelle in Hannover für Personen in besonderen sozialen Schwierigkeiten [ZBS]  
Diakonisches Werk, Berliner Allee 8, 30175 Hannover-Zentrum, Telefon 0511 / 990 400 [Festnetz]

**@lptraum-Fahrausweisprüfungen 2018: Zahl der Schwarzfahrer ist gesunken**

Die Zahl der erwischten Schwarzfahrer ist im vergangenen Jahr gesunken.  
Bei Fahrausweisprüfungen 2018 traf die **ÜSTRA** 46.221 Personen ohne gültigen Fahrausweis an.  
In 2017 wurden 63.758 Schwarzfahrer gezählt.  
Die Schwarzfahrerquote - also das Verhältnis von überprüften Fahrgästen zu Schwarzfahrern - betrug 1,74 % [Vorjahr: 1,96 %].

Die **ÜSTRA** überprüfte im vergangenen Jahr rund 2,66 Millionen Fahrgäste [Vorjahr: 3,26 Mill.].  
Durch ihre Fahrausweisprüfungen nahm die **ÜSTRA** im letzten Jahr 1,06 Millionen € an sogen. erhöhten Beförderungsentgelt ein. Gegen 5.478 der erwischten Schwarzfahrer stellte die **ÜSTRA** - neben dem erhöhten Beförderungsentgelt [60 €] - im Jahr 2018 zusätzlich einen Strafantrag [Vorjahr: 8.016]. Dieses geschieht bei Wiederholungstätern und im Fall von gefälschten oder manipulierten Fahrscheinen. - **Schwarzfahren? - Nein Danke!** 36 **ÜSTRA**-Kontrolleure sowie rund 20 Prüfer vom **protecService** wollen eure Tickets sehen.

**@lptraum-Buchdruck-Museum Hannover im Mai: Schwarze Kunst e.V.**

**BUCHDRUCK-MUSEUM**, Freundeskreis Schwarze Kunst e.V., Limmerstraße 43, 30451 Hannover-Linden  
**jeden Mittwoch** von 15.00 bis 19.00 Uhr, Tel. 0511/2298253, Infos: [www.buchdruckmuseum-hannover.de](http://www.buchdruckmuseum-hannover.de)

**@lptraum-Pressefreiheit im Wonnemonat Mai: Reporter ohne Grenzen e.V.**

2018/2019 wurden weltweit rund 100 Journalist\*innen getötet † ROG-Infos: [www.reporter-ohne-grenzen.de](http://www.reporter-ohne-grenzen.de)

**@lptraum-Atomanlagen Gorleben im Mai: So., 26. Mai 2019, 13.00 Uhr**

Start zum 500. Sonntagsspaziergang rund um das Endlagergelände [Schutzhütte, Salinasgelände]  
Christi Himmelfahrt, 30. Mai bis Pfingstmontag, 7. Juni 2019: „Kulturelle Landpartie“ im Wendland

**@lptraum-Anti-Atom-Protest: ...damals vor 40 Jahren am 31. März 1979**

starteten Bauern aus dem Wendland einen Treck in die Landeshauptstadt Hannover.  
An der Landkreisgrenze wurde nahezu unbemerkt eine Erklärung verlesen und die „Freie Republik Wendland“ ausgerufen.  
Sowohl der Hannover-Treck, als auch die spätere Platzbesetzung des Bohrlochs 1004, wurden zu Großereignissen bundesweiter Protest- und Polizeigeschichte vor über 40 Jahren..  
**Ausrufung der „Republik Freies Wendland“ # 33 Tage besetztes Hüttendorf in Gorleben...**  
**Wurde mit 3.500 Polizisten gewaltsam geräumt # Siehe Ausstellung im Historischen Museum bis zum 28. Juli 2019: „Trecker nach Hannover - Gorleben und die Bewegung zum Atomausstieg“**

**@lptraum-Sozialer Asphalt-Stadtrundgang: Fr., 31. Mai 2019, 15.00 Uhr**

Treffpunkt: **Asphalt**-Magazin, Hallerstraße 3, 30161 Hannover # Bitte anmelden unter: 0511/301269-20  
Teilnahme auf Spendenbasis 5 € pro Person, Gruppen gesonderte Termine: [www.asphalt-magazin.de](http://www.asphalt-magazin.de)

**14 Jahre @lptraum 2005 - 2019: Kostenlose Hannoversche Zeitung**

Über 170 Print- & Onlineausgaben gegen den Sozialabbau für Menschen in prekären Lebenslagen  
Mitglied im **DPV** Deutscher Presse Verband [Verband für Journalisten e.V. Hamburg] [www.dpv.org](http://www.dpv.org)  
Aktuelle Informationen & Material: [www.alptraum.org](http://www.alptraum.org) oder: [www.hannover-gegen-sozialabbau.de](http://www.hannover-gegen-sozialabbau.de)  
**WLAN-Hotspot alptraum\_org** unter: <https://hannover.freifunk.net/karte/#/de/map/b04e26b07bba>  
Spenden für Druck- & Papierkosten bitte an: Postbank Hamburg, IBAN: DE58201100222494378184  
Druck: Copyshop Hannover Copy excellent, Arndtstr. 6, 30159 Hannover <http://copy-excellent.de/>

## Wie Regierung und Arbeitsagentur bei den Arbeitslosenzahlen tricksen

Im monatlichen Arbeitsmarktbericht der Bundesagentur für Arbeit (BA) werden die Arbeitslosenzahlen bundesweit, auf Länderebene und für die Bezirke der Arbeitsagenturen bekannt gegeben. Dabei wird der BA gesetzlich vorgeschrieben, wer als arbeitslos zu zählen ist. Die dafür maßgebliche Definition ist im Paragraphen 16 des SGB III festgelegt, aber auch in einer Reihe anderer Paragraphen finden sich Ausnahmeregelungen, wer als arbeitslos bzw. eben nicht als arbeitslos gilt. **Dadurch ist die offizielle Zahl der Arbeitslosen deutlich unterzeichnet, das heißt, Personen, die de facto arbeitslos sind, werden nicht als arbeitslos erfasst und tauchen nicht in der Statistik auf.**

In der Vergangenheit hat es in der Zählweise der registrierten Arbeitslosigkeit immer wieder Änderungen gegeben, welche Personen nicht als

die welt erklärt  
in lustigen grafiken



arbeitslos zu zählen sind.

Auf Anfrage der Bundestagsabgeordneten Sabine Zimmermann bestätigt die BA, dass es seit 1986 17 Gesetzesänderungen und Weisungen gegeben habe, die die Messung der Arbeitslosigkeit veränderten. Insgesamt seien dadurch die Arbeitslosenzahlen im Saldo sogar erhöht worden, behauptet die BA. Aber eine „Quantifizierung der Auswirkungen ist ... nur näherungsweise und nicht für alle Änderungen möglich“, heißt es in der Antwort. [...] Im Jahr 2018 lag die offiziell angegebene Arbeitslosigkeit bei 2.340.000, die Unterbeschäftigung aber bei 3.263.000. Somit wurden 923.000 Menschen nicht als arbeitslos gezählt,

obwohl sie es eigentlich faktisch waren. Dazu kommt noch die so genannte Stille Reserve im engeren Sinne. Dabei handelt es sich um Personen ohne Beschäftigung, die sich aber nicht arbeitslos gemeldet haben und momentan nicht aktiv nach Arbeit suchen, aber grundsätzlich (bei sehr guter Arbeitsmarktlage mit passenden individuellen Rahmenbedingungen) eine Arbeit aufnehmen würden.

In seinem Kurzbericht 7/2019 gibt das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der BA die Anzahl der Stillen Reserve im engeren Sinn für das Jahr 2018 mit 344.000 an.

**Unter dem Strich wurden so im Jahr 2018 1.267.000 Personen nicht offiziell als arbeitslos geführt und somit die Zahl der Arbeitslosen um 54,1 Prozent niedriger als tatsächlich angegeben.**

Quelle: DIE LINKE

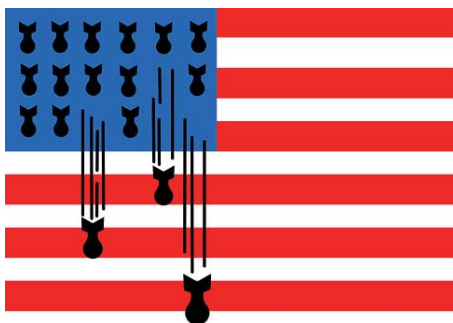
## @lptraum-Militärausgaben - Amerika-First (649 Mrd. \$) vs. Russland 61 Mrd. \$

**Russland investiert dabei noch weniger ins Militär als z.B. Frankreich**

Das Stockholmer Friedensforschungsinstitut Sipri hat seinen jährlichen Bericht zu den Militärausgaben weltweit veröffentlicht.

**Erstmals seit 2006 ist Russland nicht mehr unter den fünf Ländern mit den höchsten Rüstungsausgaben. Unangefochten auf Platz 1 stehen die USA.**

63,8 Milliarden Dollar gab Frankreich im vergangenen Jahr für sein Militär aus und steht damit vor Russland (61,4 Mrd. Dollar) auf Platz 5 der Liste der Länder mit den höchsten Rüstungsausgaben. Knapp vor Frankreich stehen auf Platz 4 Indien (66,5 Mrd. Dollar) und Saudi-Arabien (67,6 Mrd. Dollar). Mit 50 Milliarden Dollar Rüstungsausgaben steht Großbritannien nach Russland auf Platz 7. Deutschland überholte mit einem Anstieg um 1,8 Prozent auf 49,5 Milliarden Dollar (im Vorjahr 44,4 Milliarden Euro) Japan und liegt damit nun an weltweit achter Stelle.



All die genannten Länder investieren nur einen Bruchteil der Summe in ihr Militär, die die USA für ihre Rüstung aufwenden: 649 Mrd. Dollar, das entspricht mehr als einem Drittel (36 Prozent) der weltweiten Militärausgaben und liegt nur knapp unter der Summe der Militärausgaben der acht darauffolgenden Länder. Auf Platz 2 steht China mit 250 Milliarden Dollar.

Quelle: Ostexperte.de

Dazu Jens Berger (NDS):

Und wieder wird klar, wie hohl das aufgebaute „Bedrohungsszenario“ doch ist, das uns tagtäglich von Medien und Politik serviert wird. Aber seit wann

spricht man eigentlich davon, dass Rüstungsausgaben eine „Investition ins Militär“ sind? Hier wird sprachlich ein vollkommen falscher Eindruck vermittelt, da „Investitionen“ ja in der Regel getätigt werden, um Renditen zu erwirtschaften, also im militärischen Kontext Kriege zu gewinnen und nicht etwa Kriege zu verhindern. Nebenbei bemerkt wäre der Ausdruck auch ökonomisch falsch, da ein gehöriger Teil der Militärausgaben laufende Kosten für Personalkosten u.ä. sind, die eben nicht zu den Investitionen zählen.

Diese Kritik gilt übrigens nicht nur der Seite [Ostexperte.de](http://Ostexperte.de), sondern vor allem den unzähligen großen Nachrichtenportalen, die martialisch, fast schon kriegstreibend zu nennen, Russland und auch China verteufeln, jedoch amerikanische Überfälle auf souveräne Staaten nicht nur nicht kritisieren, sondern sie auch propagandistisch mit Fake-Nachrichten und dem Schweigen zu den völkerrechtlich unzulässigen Sanktionen direkt und auch indirekt unterstützen.

(HaDe)





**@lptraum-Europawahl-Beeinflussung - Rechte Kräfte wollen EU umgestalten ?**

Entgegen der Propaganda mit der aufgestellten Behauptung: „Russland fördere rechte Strömungen um die EU zu destabilisieren“ sieht Russland die bevorstehende Europawahl wirklich mit berechtigter Sorge: „Rechte Kräfte wollen EU umgestalten“. Im Mai könnten bei der Europawahl durchaus rechts-nationalistische Parteien gestärkt ins EU-Parlament einziehen. **Und genau davor warnt auch die russische Politologin Veronika Krasheninnikova im exklusiven Sputnik-Interview mit Korrespondent Alexander Boos. „Russland hat großes Interesse an einer stabilen, demokratischen EU“, so die Moskauer Geopolitik-Expertin. „US-Berater Steve Bannon hingegen fördert rechte Kräfte.“**



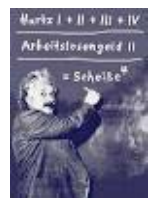
diesem Grund soll es auch keine wirtschaftlichen, schon gar keine freundschaftlichen Beziehungen zu Russland oder gar zu China geben. Wer bei Sanktionen nicht mitmacht fällt in Ungnade, wird mit sanktioniert. Das US-Imperium greift derzeit nach Venezuela, zettelt dort mithilfe des Strohmannes Juan Guaidó Proteste gegen den rechtmäßigen Regierungschef Nicolás Maduro an. Und der deutsche Außenminister Heiko Maas macht nicht nur mit sondern applaudiert dazu und will sogar noch Sanktionen Deutschlands gegen das venezuelische Volk prüfen lassen. **Sanktionen gegen souveräne Staaten sind mit Kriegshandlungen gleich zu setzen.** Wer braucht eigentlich noch rechte Kräfte, wenn wir doch schon CDU/

CSU und ein SPD-Maas, derartig destruktive Gesinnungsgenossen haben. **HATE = Hass als Lebenszweck ?** Wenn nur noch das (meistens schmutzig angehäuften) Geld zählt, Menschenliebe und Achtung vor dem Leben auf dieser Erde keinen Wert mehr darstellen braucht man sich nicht zu wundern, dass in Kürze diese unsere einzige Welt bald aufgebraucht ist bzw. in nicht mehr langer Zeit ganz zerstört ist. Um die 40 Kandidaten samt mehr oder weniger selbstgefälliger Parteien werden es auf dem Wahlzettel sein. Einige der Parteien sind bekannt. Oft tragen sie Attribute wie christlich oder sozial scheinheilig in ihrem Namen. Verwirrung und Unsicherheit bei uns Wählern wird und soll wohl auch groß sein. „Wahlen dürfen nichts bewirken“ ist wohl auch dieses Mal das Ziel. Ob „Amerika First“ oder „Wir zuerst“ ? Nationale Alleingänge erreichen genau das Gegenteil von einem friedlichen Nebeneinander der Völker. Als ein wichtiger Schritt zur Völkerverständigung der Europäer wäre aber eine Einbindung Russlands notwendig, denn Russland ist die größte europäische Nation. Friede sei mit euch. (HaDe)

**@lptraum-14 Jahre ? - 14 Jahre schwimmen gegen den Strom**



**14 Jahre @lptraum 2005 - 2019: Kostenlose Hannoversche Zeitung**  
 Über 170 Print- & Onlineausgaben gegen den Sozialabbau für Menschen in prekären Lebenslagen  
 Mitglied im DPV Deutscher Presse Verband [Verband für Journalisten e.V. Hamburg] [www.dpv.org](http://www.dpv.org)  
 Aktuelle Informationen & Material: [www.alptraum.org](http://www.alptraum.org) oder: [www.hannover-gegen-sozialabbau.de](http://www.hannover-gegen-sozialabbau.de)  
**WLAN-Hotspot alptraum.org** unter: <https://hannover.freifunk.net/karte/#/de/map/b04e26b07bba>  
 Spenden für Druck- & Papierkosten bitte an: Postbank Hamburg, IBAN: DE58201100222494378184  
 Druck: Copyshop Hannover Copy excellent, Arndtstr. 6, 30159 Hannover <http://copy-excellent.de/>



**@lptraum-Auto adé ! - Es wird immer enger in den europäischen Städten**

Personenwagen parken im Schnitt 23 Stunden am Tag. Sie belegen wertvollen Lebensraum, kosten uns alle viel Geld. Immer mehr ökologische Alternativen sind gefragt. Mehr als 47 Millionen Pkw sind derzeit in Deutschland zugelassen. Sie stehen wie selbstverständlich tagelang im öffentlichen Raum und behindern so Anwohner, Fußgänger und Fahrradfahrer. Der Mobilitäts- und Zukunftsforscher Professor Stephan Rammler schlägt Alarm: „Es wird immer enger in den europäischen Städten.“



Es gibt einfach zu viele Autos.

So, wie die Städte gebaut sind, halten sie das nicht mehr lange aus.“ Wissenschaftler wie Rammler drängen auf eine pragmatische und klimaschonende Mobilitätswende: weg vom eigenen Pkw, hin zum öffentlichen Nahverkehr, Lastenfahrrädern und Shuttle Services. **Laut einer OECD-Studie ersetzen drei Minibusse 100 Pkw.** Auch für den ländlichen Raum gibt es erste Lösungsansätze: Der Shuttlebus „Emily“ fährt in Kooperation mit der Deutschen Bahn bereits autark auf einem Testgelände. Quelle: ZDF

# @l p t r a u m

kostenlose Hannoversche Zeitung gegen Sozialabbau

Mai - 2019

Unabhängig und absolut parteiisch

Jahrgang 15, Ausgabe 5

## +++ lokal und aktuell +++

Mitstreiter findet ihr hier:



### Montags - Demo - Hannover

Nur noch jeden 1. Montag im Monat  
von 18.00-19.00 Uhr

Kundgebung in der Innenstadt,  
Georgstraße / Schiller-Denkmal

„Hartz IV geht uns alle an!“

### [ka:punkt] Beratungs- und Behandlungsstelle

Gruppenstraße 8 (Innenstadt) 30159 Hannover  
„Offene Tür“: ein Angebot der katholischen Kirche  
Mo.-Fr. 10.00 - 18.00 Uhr, Sa. 12.00 - 16.00 Uhr

Anmeldung Beratung / Info: **Telefon 0511 / 270 739-0**

### Arbeitskreis Arbeitslose Linden

Donnerstags 10.00 Uhr bis 12.30 Uhr  
im Freizeitheim Linden (Raum U5)  
Fred-Grube-Platz 1, 30451 Hannover (Üstra-Linie 10)  
E-Mail: [info@arbeitslosenkreis-linden.de](mailto:info@arbeitslosenkreis-linden.de)

### IG Metall-Arbeitskreis „Erwerbslose“

Jeden 1. Mittwoch im Monat 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
IG Metall-Haus, Postkamp 12, 30159 Hannover



Raschplatz montags ab 16.30 Uhr



Raschplatz dienstags ab 17.30 Uhr

Obdachlosenhilfe Hannover e.V.  
Jeder kann helfen!



Raschplatz donnerstags ab 15.30

# @l p t r a u m



Unterstützt unsere ehrenamtliche Arbeit.  
Spendenkonto H.-D.Grube  
IBAN: DE58201100222494378184



### @l p t r a u m - Termine Mai 2019:

14 Jahre @l p t r a u m 2005 - 2019 # Infos: [www.alptraum.org](http://www.alptraum.org)

**20.4. bis 12.5.2019: Frühlingsfest Hannover, Schützenplatz**

**Mi., 1. Mai 2019, Maifeiertag: Heraus zum „Tag der Arbeit“**

**DGB-Motto zum Tag der Arbeit: „EUROPA. JETZT ABER RICHTIG!“**

Maikundgebung vor dem Neuen Rathaus Hannover am Trammplatz  
Internationales 1. Mai-Fest auf dem Faust-Gelände, Hannover-Linden

**Fr., 3. Mai 2019, 10.00 bis 18.00 Uhr: Freitags Eintritt frei**

40 Jahre Sprengel Museum # 50 Jahre Sammlung Bernhard Sprengel  
Sprengel Museum Hannover, Kurt-Schwitters-Platz, 30169 Hannover

**Damals vor 39 Jahren, am 3. Mai 1980: Anti-Atom-Protest**

Ausrufung der „Republik Freies Wendland“ 33 Tage besetztes  
Hüttendorf in Gorleben ... Wurde mit über 3.500 Polizisten geräumt.

Ausstellung im Historischen Museum: **Trecker nach Hannover -  
Gorleben und die Bewegung zum Atomausstieg** [bis 28.7.19]

**Sa., 4. Mai 2019, 9.00 - 10.30 Uhr: Obdachlosen-Frühstück**

Das Frühstück findet das ganze Jahr hindurch **jeden Samstag** statt  
Caritas Hannover, Leibnizufer 13-15 [Garteneingang] 30159 Hannover  
**Kleiderkammer** Burgstraße 10 [Altstadt] = Mo. / Do. / Fr. 8 bis 10 Uhr  
ZBS Berliner Allee 8 [Zentrum] = Mo. - Do. 9 bis 13 Uhr, Fr. 9 bis 12 Uhr

**So., 5. Mai 2019, 8.00 bis 16.00 Uhr: Faust-Flohmarkt Linden**

Seit 31.03.2019 [fast] jeden Sonntag, Aufbau ab 8.00 Uhr, 1 m = 3,50 €  
Stadtteifflohmarkt Linden-Nord, Kulturzentrum Faust, 30451 Hannover  
Jeden 1. Sonntag im Monat: „HANDGEMACHT“, Faust-Warenname

**Mo., 6. Mai 2019, 18.00 Uhr: Montagsdemo Hannover**

Dank „Hartz IV“ seit über 14 Jahren immer noch Montagsdemos!  
Jeden 1. Montag im Monat am **Schillerdenkmal** [Georgstr./C&A]

**Mo., 6. Mai 2019, 18.00 bis 19.00 Uhr: amnesty after work**

amnesty after work café jeden Montag mit Kaffee, Tee + Gebäck  
amnesty international, Fraunhoferstraße 15, 30161 Hannover-List

**Di., 7. Mai 2019, 17.30 bis 19.45 Uhr: ver.di-After Work**

bildungswerk **ver.di** Nds.: **Hochsensibilität in der Arbeitswelt**  
**ver.di-Höfe**, „Rotation“, Goseriede 10-12, 30159 Hannover-City

**Mi., 8. Mai 2019, 15 bis 19 Uhr: Schwarze Kunst e.V.**

Jeden Mittwoch geöffnet **BUCHDRUCK-MUSEUM HANNOVER**  
Limmerstraße 43, 30451 Hannover-Linden, Tel. 0511-2298253

**Damals vor 14 Jahren, am 11. Mai 2005: Anti-Atom-Deal**

Energiewende? Das Atomkraftwerk Obrigheim wird abgeschaltet...

**Damals vor 40 Jahren, am 16. Mai 1979: Anti-Atom-Deal**

Das Bauprojekt einer Plutonium-Fabrik in Gorleben wird aufgegeben

**So., 26. Mai 2019, 13.00 Uhr: 500. Sonntagsspaziergang**

rund um das Atom-Endlagergelände in Gorleben [Salinasgelände]

**Mi., 29. Mai 2019: Bundesagentur für Zukunft in @rbeit**

„FAKE NEWS“ der aktuellen [?] @rbeitsmarktdaten für **Mai 2019**  
Neuer **SGB II-Rechner** [für die Zeiträume ab 2017/2018 + 2019]  
unter: <https://tacheles-sozialhilfe.de/startseite/sgb-ii-rechner/>

**Damals vor 30 Jahren, am 31. Mai 1989: Anti-Atom-Erfolg**

Endgültiger Baustopp der Wiederaufbereitungsanlage in Wackersdorf

**Fr., 31. Mai 2019, 15.00 Uhr: Sozialer Stadtrundgang**

Jeden letzten Freitag im Monat von Expert\*innen der Straße geführt  
**Asphalt**-Magazin, Hallerstr. 3, 30161 Hannover [5 Euro pro Person]

**Fr., 31. Mai 2019, 18.30 Uhr: CRITICAL MASS Hannover**

Jeden letzten Freitag im Monat: „**Straßenraum zurückerobern**“  
Mit allem, was Räder hat: Am Klagesmarkt, 30159 Hannover-City

@l p t r a u m gelesen und als interessant befunden ? Mitmachen - Weitergeben